

Handschriften / Autographen

Tagebuch des Katecheten Schawrirajen.

Schawrirajen

Palayamkottai, 04.1789-14.01.1791

1790

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188218](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188218)

allgemein in der Welt ist. Die Welt ist in der Welt
nützlich, und die Welt ist in der Welt
nützlich zu sein, zu sein, zu sein
nützlich.

Unter göttlichen Dingen sind die besten Dinge
im Leben die besten Dinge, sowohl in der Welt
mit den Dingen, die sie zusammen kommen,
als in der Welt mit den Dingen, die sie zusammen
kommen, wie in der göttlichen Güte, so in
im Leben und in der Welt.

Januar. 1790

In diesem Monat fällt die Winterzeit
sonnen eine Preparation; die Winterzeit
ganz und ganz. Am 15ten Dec. ausgegangen und
bis zum 15ten dieses Monats. Der Winterzeit.
Der Winterzeit. Der Winterzeit. Der Winterzeit.
Der Winterzeit. Der Winterzeit. Der Winterzeit.
Der Winterzeit. Der Winterzeit. Der Winterzeit.
Der Winterzeit. Der Winterzeit. Der Winterzeit.

beim 15ten Tage, worin sie am 15ten
Tag am 15ten Tage Mond untergeht, und
der nun beständig, wie ^{das} der Mond ist, be-
ruht worden ist. Dieser Ort ist eine
Küste auf Norden, zu dem Lande
von Varkana nach zum Wismarsthal
in die Stadt gekommen. Der Ort
heißt Serhianallur und Tentalam; ist
nicht weit von dem Meer, und ist
mit einem Felsen von dem Meer
voll. Gebirg und Felsen Felsen; ist
ein Felsen von Felsen. Die ist in der
Pallikoddei Land, das ist der Name
von dem Land Pandaram, das
ist der Name von Brämaner, welche
Jünger waren. Dieser Pandaram war
ein Felsen, weil er nicht von dem
Meer der Felsen an dem Felsen



RANOKESCHE
STIFTUNG

[illegible]



RANOKESCHE
STIFTUNGEN

spen? — Dirjanayan, Lin Lau Siwen sponst saban,
yapuanay Kailasam, Lin, walsch Lau Wschdau
sponst saban, yapuanay Waikundam, Lin, walsch
sponst saban, yapuanay De,
wéndinalogam, yapuanay — Was yapsist aber
sind? — Was ist das? Monate lang wird
jetzt nach einem Warten belohnt werden,
dann wird er zur bestimmten Zeit in einen
neuen Ort salt werden geboren. Sind
zuletzt in einem Lin sponst Linen Wnimen
yuan, nur ein solches Mittel sponstlich zu sein,
dann einen sponstlichen Dürren sponstlich werden
will, in letzter Zeit: was Lin Dürren werden, nur
Dürren Lin Dürren, sponstlich werden, was Lin Dürren,
Dürren sponstlich werden nur was Lin Dürren
Belohnung sponstlich, Lin sponstlich, was
aber Lin Dürren Lin Dürren, Lin sponstlich;

im 10. Briefe Das Pandaram, heist: Sieh, das
ist nun, ob ich zu, so, in unzähligen
gibst mit den anderen.

Fer

In dem Monat, da ich in dem Kreis und Korte
mit dem zuerst in Nareikinare, weil ich demofur
die ob Dacht auf mich das göttliche Wort gesandt
haben. Auf dem Wege, da ich in dem Kreis für
mich in Karsaburam, welche in demigen Tofe aus
das Römische Kreis war ausgenommen worden,
die war, so, da ich mich aufklärte und demofur
haben in dem Kreis; da, wenn ich in dem Kreis
das Tische Gebot und Gebot, in zu haben. Da ich
in Nareikinare kam, so, für ich, Pandaram
singen von Darmarasa von der Jägerin Mada Ku
runaden; das, ob, was, da ich zu dem und für
ob mit dem, da ich, da ich, da ich, da ich
gibt, da ich; da, da, da, da, da, da, da, da

nicht mehr zu sehen, es waren die Linsen von mir,
war ganz im Augenblick: was ist das? Ich habe mich
lange nicht gesehen - Ich habe: wolle ich es sehen?
- Das ist für die Pandaren, sie sind; welche
ich aber sehr nicht - Ich bin nicht mehr
nicht finden, sondern die Linsen von
Australien bis zum Ende der - Das ist das
was ich: ist das ein neues Gesetz, und ist es
von Gott, welche wir bis jetzt noch nicht
glauben, nicht? - Ja, sagte ich - Was ist das
das, ich sagte ja: es ist nur ein einziges Gott
und ein einziger? - Ein einziger, das
ein Gott ist, welcher uns die Abstraktion
ist, ist ein einziges, wie die Menschen und die
einzigsten von Gott werden sollen - Das ist
die Fortsetzung, sie sind, und die Aufregung
sagen: das ist das Kommen und es
glaube, das ist ein Kommen - Ich sagte

ihnen persönlich, in Utteram sind zu schreiben. Der Ertzbischof
und die heilige Religion - Ein Lob der heiligen
Religion und der heiligen Schrift. Der Bra-
meyer und Kanakapullei in Utteram, in der
zu mir: jetzt ist es schon spät, ein andermal
wollen wir das noch schreiben, jetzt nur zum
Guten, in geben mir alle Bräutigam.
Ginablied ist vor der Zeit und das heilige
Ginablied ist vor der Zeit, ist jetzt in der
Weg zur Religion, sich selbst zu schreiben. Das
in der Zeit in der Zeit, was ist mit der
Familie und der Religion. Die zu mir über den
will, ist unter der Zeit in der Glaubens
und was ist mit der Zeit. Ein
Lied zu mir: jetzt ist es schon spät,
wenn ich an Odiamputtur zu mir
mit mir. Die Religion ist in
sich in der Religion in Ottarampattin.

[illegible]

Esam Enu yn un mufan — Kun in v d iel Maist
jet, was in d iel, was in d iel, was in d iel, was in d iel
selbst von ihm faden baltzen und zucht fucht
von d iel fucht, von d iel fucht und d iel fucht
d iel fucht. Und d iel fucht und d iel fucht
fucht in d iel fucht und d iel fucht, fucht in d iel
und d iel fucht, was in d iel fucht und d iel fucht
fucht. Und d iel fucht Maist fucht: zucht und fucht
d iel fucht und d iel fucht, was in d iel fucht und d iel fucht
— fucht fucht fucht fucht fucht fucht fucht fucht fucht fucht
und zucht, was in d iel fucht fucht fucht fucht fucht fucht
Maist fucht und d iel fucht. fucht fucht fucht: was
und d iel fucht, was in d iel fucht fucht, was in d iel
fucht fucht, was in d iel fucht fucht in d iel fucht
in d iel fucht. Am Montag fucht fucht fucht und d iel
fucht und d iel fucht fucht in d iel fucht und d iel fucht
in d iel fucht. fucht fucht fucht fucht fucht fucht
d iel fucht und d iel fucht fucht fucht fucht fucht



RANOKESCHE
STIFTUNGEN

leise Religion vor, u. bewirbt durch, die Festhalten,
u. Abzugleichen der Gerechtigkeit, zueignen
auf den Namen der Frau, u. die Mittel der Frauen,
Freiheit der zu werden. - Fürs unter ihnen, sagt:
sind das die Frauen mit Aufmerksamkeiten,
u. unfernt ihren Wünschen, leicht flüchtig werden;
die ihren Leben ist ganz ein, u. glücklich. Jeder
sind die Frauen zu sein die Frauen, u. nachher spielen
auf unter ihnen den kleinen Wünschen, werden
sie zugleich die zu den besten Frauen sein.
Die Abend der Frauen beginn, von Montepin,
ganz ist u. u. der ganz der Frauen auf Ottampatti,
wo ist in der letzten der - ganz der Frauen mit
7 Personen sind; die Abend der Frauen ist in der Vancii,
Kinare, u. soll die Frauen mit einem Familien, die
von mir der zu werden, u. mit ihren
Leben. Die in der Frauen der Frauen auf
Palciam Kodeli. Die Frauen der Frauen, die 2 der

1. In dem Monat May, ist in der evangelischen
 Kirche zu unterrichten, u. die Preparation zu machen
 bis zum 12ten des Monats Mart, an welchen Tagen
 ist in in unsern Kirchen anzuhören. Dessen Ende
 ist, u. Kinder, nach dem Tod Gottes mit
 dem Leben aus, u. wissen zu machen in der christlichen
 Jesu Christi. Das Mann, u. die Frau, beginnend
 nicht alt als ungefähr 50 Jahr. Wenn ist das Alter
 nicht ab ist zu wissen, die Haupt sünden des
 Katholikens zu kennen, u. die Tugenden des Christen,
 zu verstehen. Von den Tugenden aber sind gro,
 das, u. ob sie gleich das Haupt sind, sind
 von den Tugenden aber nicht nicht beibringen
 können, so zeigen sie sich in ihrem Gebete, das
 sie in der Haupt sünden zu verstehen, sie als in der
 Tugend nach zu sehen, von der Notwendigkeit nicht
 gelobt zu werden, u. in der christlichen
 Kirche zu sehen, dass man glauben ist

1242A

anisz zu selben, u. auf diesen Tag immer gelingen
wird mit Nutzen zu werden.

Apr

Dieser Tag ist Tag, in dem göttlichen Königreich
im Palast Gottes, wie ich sehe, in dem Tag der
Worte. Auf diesen Tag ist immer noch die
windüberam, das ist ein Mann, mit dem ich
nicht habe, sondern für mich das Königreich in einem
Haus von einem Pandaram. Ich habe mich
nicht zu einem Tag, u. das heißt, damit ich
Gefahren nicht zu einem bekommen möchte. Da ich
nicht die fürchte, wollte ich nicht mehr den
Pandaram fürchten, sondern kann mich
zu sehen, was ich wäre; zuletzt kann ich
den Pandaram fürchten, weil ich nicht mehr
mehr fürchten wollte. Dieser Mann Pandaram war
an der Zivilisation, u. nach dem sie von einem. Die
Bauern singen, da ich sie fragte, ob sie



FRANKFURTER
STIFTUNG FÜR KUNST UND KULTUR

Hand; jense 10 Personen, sind zu Sengulam, u. Pulam,
u. Pofu, u. Pofthau in Mäsilamania Pullei,
sind zu Palleiamkottai; alle mit einem anderen Namen.
Dienstmann des Christenmannen, nicht nur
involuptu sind, sondern zu Poff, sind in
Linsen Linsen. Dien Nattatambid Pullei
zu Sengulam, wofür von 14 Personen in Haupt
mann war, falken in Poff, in Poff in Poff,
u. Poff, wie auf einer Mutter abwechselnd
in Poff. Dien alt Poff, obgleich in
Nattatambid Pullei, wofür von 14 Personen in Poff
Poff, der in Poff in Poff, u. Poff in
und die Poff in Poff in Poff in Poff
zu bringen. Da aber der Poff in Poff, in Poff
Poff in Poff in Poff, in Poff in Poff: wird
in Poff in Poff, in Poff in Poff in Poff.
Der Poff in Poff in Poff, in Poff in Poff
in Poff in Poff in Poff, in Poff in Poff
Poff in Poff in Poff, in Poff in Poff
Poff in Poff in Poff, in Poff in Poff
Poff in Poff in Poff, in Poff in Poff

[illegible]

geschehen ist, unauflöslich: Da von Gott und Gerechtigkeit
gelöst. In diesem Namen allein ist Rettung.
Da ist das Himmelsgelübde, d. d. wir uns
genügen. Es ist das Wort über alle, selbst in der
Welt zu sein, da zu ihm kommt. Auf ihn uns
ist zu glauben und annehmen. Dieser nicht zu
Weg zum Leben wollen wir nur noch uns
überlassen; kommt nur zu uns, wenn wir
unsere Untertänigkeit anerkennen. Unser
Soll ist nur gegeben worden.

Ein Fortan alle Annehmlichkeiten zu, um
sagen: nur uns und wollen wir uns
an der göttlichen Dienst ablassen und das
nützliche annehmen — Ein der häufigen
Ueber das Ding das Wort, kam zu mir und
sagte mir: Es ist wahr, gleich jetzt mit
meiner Familie mit nur nach Palästina
Können kommen, Sie ist meine einzige Lust.

Kommen wird, wird alles heimlich und unbewusst
und list bringen. Als denn wird das Thier verführt
vollgezogen, welche in Fein und Fein best.
Die Hühner werden gewaschen und getrocknet und
nachdem sie feiner kommen, wollen wir alle zusammen
nach der feinen Tunde ansetzen. Derzeit kam
es nach Palembang mit der königlichen Familie
von Mluwer an. Am 17^{ten} kam sie mit
4 Leuten und 2 Königen und der Palast an. Am
18^{ten} Preparation an und setzte die Unterwelt
bis zum 17^{ten} Juli fort. Am 4^{ten} Donnerstag
wurden diese 4 Leuten getrocknet und
2 Könige aufgenommen. Diese von diesen
sind merkwürdig. Der König Humarawolu
ist, welcher bei der Tunde der Namen Njanapra
gaben umgibt; er ging, von der Tunde
nach, nach der Tunde, um Geist zu werden;
sonst hat er einen alten und einen Mluwer
seiner Tunde und nach Palembang kam
und an der folgenden Tage der die Fein. Fein
er umgibt und von der Tunde nach
und zu ihm, sagt er: Er weiß und alles
Besand; der bis jetzt ist ein von ihm

Freihaft im Geist gewonnen, nicht du im
Gefund'nen, so geschehen dir die Platy wog. Ich
im ungesunden ist mir nicht mehr gesund
und gesund, wenn ich mich anholten, sondern
es ist mir ein Jahr der Gesund' und Gesund' sein
mein einz' Land anholten und mein
Geist im anholten. Die Eltern und die
Kant' an anholten die Kant' und
Jah' an: ein Gott an anholten wir jetzt glän
bet, fast dir die an anholten wir jetzt glän
an anholten. Unter dir an anholten wir jetzt glän
nach und nach anholten.

August.

Der 8^{te} Juli anholten ich anholten der Geist
und Marientau anholten; nicht die Kant'
die ich anholten wir jetzt glän anholten
Völk' anholten. Die ich anholten wir jetzt glän
mit ihm anholten der Kant' und anholten
Lose der Kant' anholten; die anholten die Kant'
anholten anholten der Kant' anholten
die Kant' anholten: nicht anholten der Kant'
Kant' anholten, Kant' anholten nicht mit ihm
Paleiam Kant' anholten, die Kant' anholten

Ein Aufgebot zu lassen, wir bitten daher, dass
er in Palempatti und das Land umhergehen
und das Amt ausüben und die Tugenden befolgen
sollte. Daher das Phien das Land ausüben;
dann ging er zu dem Land mit 9 Hingern eine
Präparation an und setzte die Arbeit
bis gegen das Ende des Monats fort.
In diesem Tag anbrachte er alle die in die
die Landung, so wie die in die Gebirge
war und fühlte die Hingern das Land Präparat
und Gottes Dienst alle Tugenden mit seinen
Einem auf alle Arbeit ^{ein} und die Tugenden und
fandte die Präparationen die 9 Tugenden an
Tugenden des Monats. Unter diesen war
ein sehr Mann und 6 Hingern eine und
Sothamadaburam und die anderen und Elacham
patti. Ein der die Arbeit fühlte auf
eine mit Hingern, so wie mit Hingern
die zu einer Tugenden Tugenden Tugenden
und eine Tugenden auf Tugenden die Tugenden
zu einer Tugenden, so wie eine Tugenden
nicht bekannt waren. Es fühlte eine mit der
Tugenden, so wie eine Tugenden Tugenden

you gefast. Dieß Gedruckt ist von uns
 nicht nur von 21. sondern da die Mass ist an
 manchen Ueberzeugungen und nicht lang
 genug bei Ihnen zu sein, in dieser Zeit
 ist der Lohn für die besten und besten
 auf Palcam noch zu sein.

September.

[illegible]

[illegible]

Der du Himmel und die Erde zu dir hast!
 Auf dich ist von der Lüge der Ehen Gottes
 noch und Trübsal zu großem fasten, Trübsal
 dort. Dort in unserer Genuß fast ist Leben
 und Dürst, der der Himmel kann es
 unser ^{Trübsal} Trübsal nicht wolgern, wir sind mit
 Dürst beklüdet, so aber ist Feiligkeit. - Was
 werden wir in uns ~~das~~ der Dürst hat und
 gemindert? Ihr habt menschen Rath und Einnahme
 sieht dazu. Und was für Gerechtigkeit allein gibt
 und der weissen Welt. Ihr seht und sonst kein
 andrer ist der Dürst selber. Ihr müßt ihn
 wol in Einnahme annehmen und in ihn glauben,
 so wirdet ihr zu Gott kommen. Hiermit ist
 es in uns in uns in uns in uns.

October.

Von 2ten bis zum 21ten in Trübsal ist es
 Einnahme Trübsal zu Einnahme in der Trübsal
 der die Einnahme hat. Trübsal und Trübsal
 hindern, in Trübsal von uns in der Trübsal
 gesondert und Trübsal ist es, Einnahme und
 Einnahme Trübsal der 30ten Sept. in
 in uns in Trübsal, da ist es in Trübsal
 was in uns Trübsal und Trübsal in Trübsal

142421A
 qu auszusprechen; Sie werden höchst wahrscheinlich
 das innere Leben und Meditiren bei den
 Hikalankuritschi, wenn vom Uebergeist.
 Aber Sie haben schon vorher von mir einige
 Lehren von Gott, und seiner Heiligkeit erfahren,
 Sie haben schon einige Lehren von dem
 Monarchen zu empfangen, und einige von
 30, von dem Monarchen Preparation, die Sie
 in allen auf Gott. Sie werden erfahren, und Sie
 Sie werden erfahren. Aber Sie haben einige
 Leben und Melapuwani, Sie werden große Abwei-
 chung im Heiligkeit gegen die Heiligkeit
 gegen die Heiligkeit und in dem Leben im
 der Heiligkeit Religion wollen zu mir kommen.

Donnerstag 2ten Sept. 1860
Deiember
 Vom 2ten Sept. 1860 bis zum 7ten Jan. 1861

Lebenszeit in diesen 7 Personen, welche auch besagen,
Lust Melapüwani kam von Uluwer Gasse,
Lustig zweimal in den Wäldern und Gärten
Spinn. Da ist dann, das sie ziemlich lebhaft
nicht sein, Lustig ist sie alle um fünfzig Jahren
70 Jahre, und ist: Pfaffen und Laster. Aber ein
Mann unter diesen, hat ein Laster und ist
nicht zusammen, um nicht willu sich
in diese Preparation länger als sonst gewöhnlich.
Es ist dann bei diesen Mann nicht wenig lebhaft,
nicht, sondern er ist selbst sehr lebhaft und
er kann nicht sich selbst vor Gott und hat mit ihm
von seinem Leben, ist sehr gut lebhaft
zu sein. Die anderen aber, wissen nicht
und nicht so viel in der lebhaft, als sie
in Gottes Lust, und gehen mit anderen

